



DAV Sektion Achentäl

Jahresbericht 2025

Bei der Jahresmitgliederversammlung am Mittwoch, den 4. Februar 2026, fanden sich im Sektionslokal Mühlwinkl 77 Mitglieder ein. Der 2. Vorsitzende, Peter Parsiegla, begrüßte alle Anwesenden herzlich für das zahlreiche Erscheinen. Die Einladung zur Versammlung ist satzungsgemäß erfolgt, gegen die Tagesordnungspunkte ergingen keine Einwände. Den Verstorbenen des vergangenen Jahres wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Rückblick auf das Sektionsleben Bericht des 2. Vorsitzenden

Es wurden, über das Jahr verteilt, über 150 Aktionen, rund um die Themen Bergsport und Bergerlebnis angeboten. Wander-, Ski-, Mehrtages- und Hochtouren. In den Wintermonaten, jeweils am Sonntagabend „Offenes Klettern“ in der Kletterhalle in Bernau.



Anfang Januar gab es einen Lawnenkurs Theorie und Praxis, abgehalten von unseren FÜL Lindlacher und Trautmann. Ebenfalls im Januar einen Einführungskurs „Klettern für Erwachsene“, unter Leitung von Hans Holzmayer. Für unsere Ehrenamtlichen, im Februar, ein 1. Hilfe Kurs und ein Ehrenamtessen. Wir beteiligten uns an der Schwendaktion am Hochgern und am Geigelstein. Zum Grassauer Jubiläum „Wir san 900“ waren wir im Juni bei der Kulturmeile mit einem Kletterturm vertreten.

Im Verlauf des zurückliegenden Jahres konnten wieder 4 Sektionsabende und 4 Altabende organisiert werden. Jeweils am 1. Mittwoch des Monats, waren für die Sektionsabende folgende Referenten eingeladen:

- | | |
|---------|---|
| März | Dr. Robert Darga: „Geologie Chiemgau / Chiemsee“ |
| April | Helmut Wolfertstetter: „Der Vogelzwitscherer“ |
| Mai | Sepp und Christian Auer: „Aus der Arbeit der Bergwacht Marquartstein“ |
| Oktober | Dr. Robert Darga: „Teil 2, Geologische Einblicke im Achentäl“ |



Baumgartenalm

In den Sommermonaten kamen viele wanderlustige Mitglieder zu den beliebten Altabenden, welche an Stelle der Sektionsabende angeboten werden. Das waren im:
Juni; Vorderalm,
Juli; Staffn Alm,
August; Baumgartneralm,
September; Bäcker Alm



Der letztjährige Sektionsausflug führte uns zur Heidelberger Hütte auf 2.264 m. Die Fahrt ging mit 25 Teilnehmern ins Paznauntal nach Ischgl. Von hier fuhren wir mit dem Taxi zur Hütte, so dass noch am gleichen Tag der Piz Val Gronda 2.812 m bestiegen werden konnte. Am nächsten Tag wurde von allen Teilnehmern unser Hauptziel, die „Breite

Krone“ mit 3.029 m erreicht. Besonders sportliche bestiegen noch zwei Nachbargipfel. Den Grenzeckkopf 3.048m und die Bischofspitze 3.029 m. Bevor es am Sonntag wieder heim ging, gab es noch eine gemütliche Wanderung zum Gipspass, was eine geologische Besonderheit in dieser Region ist.



Breite Krone 3.029 m



Bei unsere Nikolofeier, am 3. Dezember, erzählte uns Monika Karg besinnliche und heitere Geschichten. Begleitet wurde sie vom Irlbergtrio aus Rottau. Anschließend wurden noch langjährige Mitglieder für 25, 40 und 50 Jahre geehrt.

Es wurden drei Vorstandssitzungen abgehalten, drei Newsletter versandt und die Vorstandschaft beteiligte sich am Salzburg-Chiemgauer-Sektionstag.

Peter Parsiegla berichtete auch noch von der JHV in Passau. Wo es unter anderen wesentlich um Beitragserhöhung, bezüglich der Digitalisierung, und um Erhöhung des Mindestbeitrages von derzeit 51 € auf 75 € ging. Beide Anträge wurden von den Delegierten abgelehnt.



Dreiländerhalle Passau



Monika Wehking

Da unsere Bürokräft, Monika Roth, aus verständlichen Gründen aufhört, ist es ihr aber vorher noch gelungen, eine würdevolle Nachfolgerin zu finden. Monika Wehking betreut seit Anfang Januar unser Büro mit der Mitgliederverwaltung. Parsiegla dankte Fr. Roth noch für ihre „Super Arbeit“.

Die Mitgliederzahlen entwickelten sich 2025 sehr gut. Bei einem Wachstum von 6,8 % und 168 Neumitgliedern im Jahr 2025 beträgt die Zahl der Sektionsmitglieder zum Ende 2025 insgesamt 2.619 Mitglieder.

Brunntalhütte:

Die Sektion München/Oberland hat am Achberg vom Forst die Brunntalhütte gepachtet und renoviert sie, um die Hütte für ihre Sektionsmitglieder zur Übernachtung anzubieten. Auf Nachfrage der Gemeinde Schleching, ob die Hütte auch Mitgliedern unserer Sektion zugänglich ist, wurde dies positiv angenommen. Wenn es soweit ist, können auf unserer Website die Zugangs- Modalitäten nachgelesen werden.

Berichte der Spartenleiter:

Jugend- und Familiengruppe

2025 war für die Jugend der DAV Sektion Achenal ein Jahr voller Bewegung, Gemeinschaft und vieler unvergesslicher Momente in den Bergen.

Ein großer Schwerpunkt lag erneut auf dem Klettern: Wir waren regelmäßig mit den Kindern in der Halle und beim Bouldern unterwegs. Besonders schön ist zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Motivation die jungen Kletterinnen und Kletterer dabei sind. Zu den zwei festen Klettergruppen in Bernau kam dann ab Ende des Jahres ein monatlicher Klettertreff hinzu. Es freut uns sehr, dass unser Kletterangebot so gut angenommen wird!

Winterspaß auf der Winklmoosalm

Ein besonderes Erlebnis Anfang 2025 war unser Hüttenwochenende auf der Traunsteiner Hütte auf der Winklmoosalm. Bei besten Bedingungen verbrachten wir ein traumhaftes Wochenende mit Skifahren und Langlaufen – viel Bewegung draußen, gemeinsames Kochen, Spieleabende und echtes Hüttenfeeling inklusive.

Auch darüber hinaus waren wir mit den Kindern immer wieder beim Skifahren unterwegs – die Winklmoosalm bleibt einfach ein perfektes Revier für unsere Jugendgruppen.

Sommer, Sturm und spannende Alternativen

Im Sommer ging es auf die DAV Hütte Hammer in der Fischbachau – ein wunderbarer Stützpunkt für gemeinsame Bergtage. Doch auch schlechtes Wetter kann Abenteuer bedeuten: Bei Sturm und Graupel am Wendelstein wurde kurzerhand umgeplant. Die Wendelsteinhöhle bot uns Schutz vor dem Unwetter und zugleich ein spannendes Naturerlebnis.



Ein weiterer Höhepunkt war unsere Abendwanderung auf das Bründlingköpfl am Hochfelln – mit toller Stimmung, weitem Blick und einem Sonnenuntergang.

Aktive Familiengruppe

Auch unsere Familiengruppe war 2025 wieder unterwegs. Gemeinsam wurden verschiedene Almen erwandert, unter anderem die Bäckeralm und die Chiemhauseralm. Im Mittelpunkt standen dabei das gemeinsame Naturerlebnis, das Unterwegssein mit Kindern und der Austausch untereinander.



Ausblick auf 2026

Für 2026 stecken wir bereits mitten in der Planung. Mit den Kindern waren wir schon auf der Winklmoosalm zum Skifahren – der Frühling kann also kommen!

Auch für die Familiengruppe ist etwas besonderes geplant: Ein Hüttenwochenende ist bereits für Anfang Juli ausgeschrieben. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter.

Mehr Informationen zu allen Terminen und Angeboten findet ihr auf unserer Website:

www.dav-achental-jugend.de

Wir suchen Verstärkung!

Für unsere Kinder/Jugendgruppe suchen wir dringend engagierte Trainerinnen und Trainer – junge Erwachsene genauso wie motivierte Mütter oder Väter, die sich vorstellen können, mit Kindern und Jugendlichen draußen unterwegs zu sein.

Das Engagement muss nicht wöchentlich stattfinden, sondern kann flexibel – je nach Zeit und Möglichkeiten – über das Jahr gestaltet werden.

Bei Interesse oder für weitere Informationen meldet euch gerne bei Jenny oder Franzl unter:

mankei@dav-achental-jugend.de

Wir freuen uns über jede Unterstützung – damit wir auch in Zukunft viele schöne Bergerlebnisse für unsere Kinder und Jugendlichen ermöglichen können!

Kletter- und Bouldergruppe

Der DAV-Boulderraum erfreut sich im Winter wieder großer Beliebtheit. Bis zum März herrschte lebhafter Betrieb im Boulderraum und viele Leute trafen sich zum wöchentlichen Training.

Wie jedes Jahr organisierten wir auch diesen Winter das beliebte „Kinderbouldern“. Den Kindern wird mithilfe von Spielen das Bouldern bzw. Klettern näher gebracht. Auch die Betreuer waren dieses Mal wieder sehr kreativ. Zum Aufwärmen wurden unter anderem komplizierteste Yoga-Übungen durchgeführt. Die Kinder waren dabei deutlich beweglicher als die Betreuer, vielleicht hat es Ihnen deswegen so viel Spaß bereitet.

Auch die unterschiedlichen Spiele, mit denen den Kindern das Klettern beigebracht wird, wurden mit Freuden angenommen. Die Kinder verbinden das Klettern natürlich mit Spaß und Freude. Aber wir Erwachsene wissen, dass die erlernten Fähigkeiten im Kindesalters ein Leben lang Bestand haben. Konzentration, Koordination und Körperbeherrschung stehen dabei im Mittelpunkt.

Zusammenfassend kann man festhalten, dass der Winter verletzungsfrei über die Bühne gegangen ist und sowohl Kinder als auch Erwachsene allen Alters viel Freude am Bouldern hatten. Bei der schlechten Schneelage half es den ein oder anderen, die überflüssigen Pfunde einigermaßen in Schach zu halten.

Skitouren & Hochtouren



Scharte unterhalb der Hochwilde

In 2025 konnten wir 8 ein- und mehrtägige Veranstaltungen durchführen.

Neben der wieder gut besuchten Lawinkunde waren dies der Schwarzkogel, Pallspitze und Steinbergstein in den Kitzbühler Alpen, sowie dem Griesner Kar im Kaisergebirge.

Mehrtägige Touren führten uns auf die Winnebachsehütte in den Stubai Alpen, Zufallhütte in den Ortler Alpen, sowie die Langtalereckhütte im Ötztal.

Alle Unternehmen konnten unfallfrei durchgeführt werden. Der Dank gilt den 4 Tourenführern Franz Lindlacher, Sven Jähnchen, Hans Holzmeyer und Michael Trautmann.

Auch in 2025 konnten wieder zwei Hochtouren durchgeführt werden. Zum Einen konnte der Großvenediger über die Neue Prager Hütte bestiegen werden, zum Anderen waren wir an der Inneren Sommerwand im Stubai erfolgreich. Dies trotz der durch die Gletscherschmelze herausfordernden Bedingungen. Eine Situation, die sich in den nächsten Jahren an den Gletscherbergen weiter verschärfen dürfte.

Auch die Sommertouren waren unfallfrei.



Großvenediger 3.647 m

Dienstags- und Donnerstagwanderer

Die Dienstagler unter Leitung der Wanderbegleiter Peter Parsiegla, Lothar Kappen und Josef Stöttner konnten auf 45 Touren, mit durchschnittlich 10 Teilnehmern, zurückblicken. Von Almgangal bis zur Zweitagestour war alles dabei. Steinerner Agnes, Falkenstein, Rauchkopf, Gradlspeitz, um nur einige zu nennen.



Sonntagshorn



Nagelfluhkette

Der Höhepunkt war im Juni die Überschreitung der Nagelfluhkette mit 14 Gipfeln.

Auch berichtete Parsiegla von seiner Fortbildung auf der Lindauer Hütte.

Erfreulicherweise verliefen alle Touren, bis auf ein paar kleinen Blessuren, unfallfrei.

Die Donnerstagsgruppe, unter Leitung von Günter Altinger, brachten es auf 40 Touren mit 377 km, 14.260 Hm und durchschnittlich 16 Personen. Dies waren Naturwanderungen, Mühlsteinbruch in Neubeuern, Wilden-Kaiser-Steig, Reiteralm-Harbachalm, Roßkopf und viele mehr.



Schwarzachen vor dem Tunnel

Wochenendtouren



Manch ein Berufstätiger schaut sehnsüchtig auf Rentner, die „unter der Woche“ auf den Berg gehen können. Den Wunsch, am Wochenende Touren angeboten zu bekommen, nahm Wanderleiterin Elfriede Steil auf, und führte sechs erlebnisreiche Touren, z.B.: Zum traumhaft gelegenen Soinsee, Wandberg, einsamer Steig zur Sonnwendwand, Vogelspeitz im Lattengebirge, Überschreitung des Geigelsteins, Trainsjoch. Leider nahmen nur wenig Berufstätige das Angebot an.

Vom unserem zertifizierten Bergwanderführer Sepp Auer wurden drei Touren angeboten. Eine Wanderung im Spätherbst fiel wegen zu schlechter Witterung und Schnee aus.

Die erste Tour führte Ende Juni mit insgesamt sieben Teilnehmern ins Mangfallgebirge, wo bei heißem Sommertemperaturen die Gratüberschreitung Vogelsang, Kleiner Traithen, Großer Traithen gegangen wurde.

Die zweite Wanderung ging von Maria Alm auf den Berchtesgadener Hochthron.

Trotz des bewölkten, kalten und stürmischen Wetters hatten fünf Teilnehmer die landschaftlich herrliche Tour genossen.

Nach den wenigen kalten Minuten am Gipfel, konnte man sich im Stöhrhaus aufwärmen und stärken.



Wegereferent



Mit 274 Arbeitsstunden haben die Wegewarte ungefähr das langjährige Mittel erreicht. Diese verteilen sich im Wesentlichen auf die regelmäßig durchzuführenden Kontrollgänge. Darüber hinaus hatten sie Einzelmaßnahmen am Bohlenweg auf der Vorderalm zu bewältigen, sowie Reparaturen auf der Verbindung zwischen Vorder- und Hinteralm. Erwähnenswert ist auch noch die hoffentlich längerfristige Ausrichtung und Fixierung des besonders exponiert stehenden und damit

sturmanfälligen letzten Schilderpfostens kurz unterhalb des Hochgerngipfels. Aufgrund bereits erfasster Problemstellen auf verschiedenen Wegen und dort geplanten Maßnahmen werden die Wegewarte in 2026 wieder gut beschäftigt sein.



Peter Parsiegla bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen für ihre engagierte Mitarbeit.

Bericht des Schatzmeisters:

Schatzmeister Bruno Bleicher stellt anhand von Folien den Jahresabschluss 2025 vor:

Einnahmen gesamt: 142.549,89 €

Ausgaben gesamt: -129.984,71 €

Überschuss: 12.565,18 €

Das Jahr 2025 konnte erfreulicherweise mit einem erheblichen Überschuss abgeschlossen werden. Durch den Zuwachs der Mitgliedszahlen konnte die Einnahmesituation im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. Der moderate Anstieg der Ausgaben führte andererseits zum o.g. Überschuss. Wie jedes Jahr schlägt die Verbandsabgabe an den Hauptverband wieder als höchster Ausgabeposten mit fast 82.700 € zu Buche. Für 2026 sind wieder umfangreiche Wegebaumaßnahmen geplant, so dass der Überschuss eine gute Verwendung findet.

Prüfungsbericht und Entlastung der Vorstandschaft

Die Kassenprüfer Manfred Diezinger und Herbert Häger bescheinigten der Sektions- und Jugendführung eine sehr gute, mit Verantwortung getragene Arbeit. Im Anschluss an den Kassenbericht bittet Manfred Diezinger um Entlastung für die Vorstandschaft. Diese wird von der Versammlung einstimmig gewährt.

Peter Parsiegla (2. Vorsitzender) gab einen persönlichen Rückblick auf 35 Jahre Sektionsgeschichte, in der er in verschiedenen Funktionen für die Sektion tätig war. Er gibt das Amt aus persönlichen Gründen ab, wird uns aber weiter in verschiedenen Funktionen erhalten bleiben.

Für einen besonders bewegenden Moment sorgte unser 1. Vorsitzender Hermann Roth, der aufgrund einer schweren Krankheit aus dem Amt scheidet. Er hat in seiner fast ein Jahrzehnt währenden Tätigkeit als 1. Vorsitzender Überraszendes für die Sektion geleistet. Er erhielt dafür und für seine sehr emotionale Ansprache lange andauernden stehenden Applaus von allen 76 Versammlungsteilnehmern. Auch an dieser Stelle, ein ganz dickes Dankeschön an Hermann und seine Frau Monika, welche die letzten Jahre unser Büro bestens geleitet hat. Alles Gute für die Beiden in der schweren Zeit.

Verabschiedung ausscheidender Vorstandsmitglieder

Bruno Bleicher, für 2 Jahre Kassierer
Michael Trautmann, für 6 Jahre Beisitzer
Wolfgang Obermeier, für 9 Jahre Beisitzer und Materialwart
Hermann Roth, für 2 Jahre Wegereferent und 9 Jahre 1. Vorsitzender
Peter Parsiegla, für 26 Jahre Jugendreferent und 9 Jahre 2. Vorsitzender

Neuwahl der Vorstandschaft

Als Wahlleiter wurde Wolfgang Obermeier, und als Wahlhelfer Ruth Göbel und Sepp Auer bestimmt.

Wahl 1. Vorsitz

Mit Mühe konnte, im Vorfeld, für den Vorsitz eine Kandidatin gefunden werden. Karoline Widur wurde in geheimer Wahl zur ersten Vorsitzenden gewählt.

Wahl 2. Vorsitz

Nach mehrmaligem Aufruf erfolgt kein Wahlvorschlag, so dass sich die Amtszeit vom 2. Vorsitzenden, Peter Parsiegla, kommissarisch verlängert.

Wahl Schatzmeister/in

Der Vorschlag der Versammlung, Monika Wehking zu wählen, wurde angenommen

Wahl Schriftführer

Auch für den Schriftführer wurde kein Kandidat gefunden, sodass sich auch für Lothar Kappen die Amtszeit kommissarisch verlängert.

Wahl Jugendreferentinnen

Die beiden bisherigen Vertreter der Sektionsjugend, Jenny Osterwold und Franziska Bauer wurde wieder in ihren Amt bestätigt.

Wahl der Beiräte

Als Beiräte wurden Gerfried Bock, Wolfgang Kania und Peter Parsiegla gewählt

Wahl Rechnungsprüfer

Auch die Rechnungsprüfer Manfred Diezinger und Herbert Häger wurden wiedergewählt

Hier die neue Vorstandschaft



von links nach rechts: Jenny Osterwold, Gerfried Bock, Wolfgang Kania, Monika Wehking, Karoline Widur, Peter Parsiegla, Lothar Kappen

Sonstige Hinweise

Bitte Namens-/Adress- und Kontoänderungen, evtl. auch Behinderungsgrad direkt bei der Sektion melden, gerne auch selber ändern unter mein.alpenverein. Bei Problemen mit dem „Panorama“-Bezug bitte ebenfalls unsere Sektion - nicht den Hauptverein in München – ansprechen.

Ein geplanter Austritt aus der Sektion ist jeweils spätestens bis zum 30. September schriftlich bekannt zu geben!

Unsere Geschäftsstelle in Marquartstein ist jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Dort können Führer- und Kartenmaterial ausgeliehen werden. Der AV-Schlüssel für unbewirtschaftete Hütten kann gegen ein Pfand von 50,- € ausgeliehen werden. Aktuelle Termine über Veranstaltungen und Führungstouren, nützliche Links, etc. werden auf der Internet-Homepage der Sektion bekannt gegeben. Sektionsabende finden im Okt., Dez., Feb. – Mai jeden ersten Mittwoch im Gasthof Mühlwinkl in Staudach-Egerndach statt (19:30 Uhr)

Anschrift:

Deutscher Alpenverein Sektion Achenal
Bahnhofstrasse 2
83250 Marquartstein

Tel.: 08641/6992942 (nur während der Bürozeit)
Email: info@dav-achental.de
Web: www.dav-achental.de

1. Vorsitzende:	Karoline Widur	1.Vorsitzende@dav-achental.de
2. Vorsitzender:	Peter Parsiegla	2.Vorsitzender@dav-achental.de
Schatzmeisterin:	Monika Wehking	Schatzmeisterin@dav-achental.de
Schriftführer:	Lothar Kappen	Schriftfuhrer@dav-achental.de
Jugendreferentin:	Jenny Osterwold	jugend@dav-achental-jugend.de
Büroleitung:	Monika Wehking	buerou@dav-achental.de

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026